

Glotov E.V.

HERZ IN NOT: KORONARE HERZKRANKHEIT

Wissenschaftliche Betreuerin: Skachinskaja I.A.

Lerstuhl für Fremdsprachen

Belarussische staatliche medizinische Universität, Minsk

Herz-Kreislauf-Erkrankungen (HKE) gelten als die wichtigsten Krankheiten des 21. Jahrhunderts und sind trotz eines stetigen Rückgangs der Sterblichkeit für die meisten Todesfälle verantwortlich (16 % aller Todesfälle weltweit). Wie in anderen Ländern sind auch in Belarus HKE seit 20 Jahren die häufigste Todesursache. Schlaganfall und Herzinfarkt sind darunter die schwersten und lebensbedrohlichsten. Diesen Krankheiten geht jedoch in der Regel eine Erkrankung voraus, die als koronare Herzkrankheit (KHK) bezeichnet wird. Bei einer koronaren Herzkrankheit sind die großen Adern verengt, die den Herzmuskel mit Sauerstoff versorgen. Ursache sind Ablagerungen in den Blutgefäßen, die im Laufe des Lebens entstehen.

In der überwiegenden Mehrheit der Fälle (97-98 %) wird die KHK durch Atherosklerose der Herzarterien verursacht. Eine koronare Herzkrankheit kann akut oder chronisch verlaufen. Bei der akuten Form kommt es zu einem Herzinfarkt. Bei einer chronischen KHK ist ein Koronargefäß dauerhaft verengt. Dadurch fließt weniger Blut in den Herzmuskel als normal.

Die Risikofaktoren für die koronare Herzkrankheit werden in zwei Gruppen unterteilt: deterministische Faktoren, die nicht beeinflusst werden können, und nicht-deterministische Faktoren, die korrigiert werden können.

Deterministische Faktoren. Zu den genetisch bedingten Faktoren gehören: Alter (tritt häufiger bei älteren Menschen auf), Geschlecht (Männer sind häufiger betroffen). Anatomisch-physiologische und biochemische Faktoren: Bluthochdruck, Fettleibigkeit, Dyslipidämie, Diabetes mellitus.

Nicht-deterministische (regulierte) Faktoren: Geringe körperliche Aktivität, Arterielle Hypertonie, Übergewicht (einschließlich metabolisches Syndrom), Dyslipidämie, Rauchen, Diabetes mellitus.

Wie kann man die Krankheiten vorhersagen? Die Europäische Gesellschaft für Kardiologie hat die SCORE-Skala (Systematic Coronary Risk Evaluation) entwickelt, einen Rechner für das kardiovaskuläre Risiko.

Das geringe öffentliche Bewusstsein für die Ursachen, Mechanismen und Folgen der Krankheit sowie die sitzende Lebensweise und ungesunde Gewohnheiten führen dazu, dass die Krankheit "jünger" wird und das mittlere Alter erreicht.

Die koronare Herzkrankheit kann heute durch eine Reihe von Medikamenten behandelt werden, die nicht nur die Beschwerden lindern, sondern auch Komplikationen vermeiden und die Lebenserwartung erhöhen.